

Verband des Rheinischen Bäckerhandwerks
Stromstraße 41 • 40221 Düsseldorf

An alle Abgeordneten
der demokratischen Parteien
aus unseren Verbandsgebieten
im Deutschen Bundestag,
in den Landtagen Rheinland-Pfalz
und Nordrhein-Westfalen
und im Europäischen Parlament



**Verband des Rheinischen
Bäckerhandwerks**

Adresse:
Stromstraße 41
40221 Düsseldorf

Kontakt
Tel.: +49 (0)211 17904090
Fax: +49 (0)211 17904091

E-Mail:
info@biv-rheinland.de

Internet:
www.biv-rheinland.de



**Bäckerinnungs-Verband
Westfalen-Lippe**

Adresse:
Bergstraße 79-81
44791 Bochum

Kontakt
Tel.: +49 (0)234 516591-0
Fax: +49 (0)234 516591-20

E-Mail:
vb@biv-wl.de

Internet:
www.biv-wl.de

Seiten:
3

24.08.2022

Nur per E-Mail

Steigende Rohstoff-, Energie- und Personalkosten im Bäckerhandwerk Ohne Ihre Hilfe schaffen wir es nicht!

Sehr geehrte/r Frau/Herr Abgeordnete/r,

mit dieser E-Mail wenden wir uns heute zeitgleich an alle Abgeordneten des Deutschen Bundestages, der Landtage in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Parlaments, die ihren Wahlkreis in unseren Verbandsgebieten haben. Wir bedanken uns im Voraus, dass Sie sich Zeit für unser Anliegen nehmen.

Das **Bäckerhandwerk** im **Rheinland** und **Westfalen-Lippe** befindet sich in einer Situation, die so schwierig ist wie selten zuvor in seiner jahrhundertelangen Geschichte. Die Marktpreise für Rohstoffe (Mehl, Milchprodukte, Saaten etc.), Strom, Erdgas und Heizöl steigen seit Monaten in einem Ausmaß, wie wir es in der jüngeren Geschichte noch nie erlebt haben.

Im Rahmen der Erhöhung des Mindestlohnes und der in diesem Herbst anstehenden Tarifverhandlungen werden auch unsere Personalkosten in naher Zukunft erheblich steigen. Diesen Teil der Entwicklung sehen wir allerdings eher positiv. Denn unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Wichtigste, was wir in unseren Betrieben haben, und verantwortlich für die Handwerksqualität, die unsere Kunden so sehr schätzen.

Die genannten Kostensteigerungen betreffen natürlich nicht nur das Bäckerhandwerk, sondern auch unsere Lieferanten und unsere Kunden. Vor diesem Hintergrund steigen auch alle andere festen und variablen Betriebskosten. Das belegen unsere ständig aktualisierten Betriebsvergleiche eindeutig. Weitere Erhöhungen unserer Verkaufspreise sind derzeit kaum mehr möglich, da wir schon jetzt einen deutlichen Rückgang der Kundenfrequenz und sinkende Werte der "Kundenbons" messen können.



Bundeskanzler **Olaf Scholz**, Finanzminister **Christian Lindner** und Wirtschaftsminister **Robert Habeck** haben versprochen, dass die von der aktuellen Krisensituation besonders betroffenen Unternehmen unterstützt werden sollen. Diese Unterstützung kommt im deutschen Bäckerhandwerk bislang jedoch nicht an. Denn das Bäckerhandwerk ist, obwohl es **energieintensiv** und als **systemrelevant** anerkannt ist, vom Energiekostendämpfungspaket (EKDP) ausgeschlossen.

Viele unserer Mitgliedsbetriebe wissen aktuell nicht mehr, wie sie die kommenden Monate überstehen sollen. Es geht nicht nur um die Unternehmen, die seit vielen Jahrzehnten – in manchen Fällen seit Jahrhunderten – bestehen und immer von Generation zu Generation fortgeführt worden sind. Es geht auch nicht nur um die wirtschaftliche Existenz der Inhaberfamilien. Das Bäckerhandwerk im Rheinland und in Westfalen-Lippe ist darüber hinaus Arbeitgeber von ca. 70.000 Beschäftigten, die sich ebenfalls fragen, wie sie die aktuellen Kostensteigerungen tragen sollen. Es geht außerdem um die Dörfer, Gemeinden, Stadtteile und Städte unserer Verbandsgebiete. Denn „der Bäcker“ ist an den allermeisten Standorten eben nicht nur eine Verkaufsstelle für Grundnahrungsmittel, sondern auch ein zentraler, gesellschaftlicher Ankerpunkt der Menschen vor Ort.

Das **Bäckerhandwerk** im **Rheinland** und in **Westfalen-Lippe** benötigt in der aktuellen Krisensituation – auch die Corona-Pandemie ist ja noch nicht vorbei - Ihre konkrete Unterstützung und Hilfe, damit unsere Mitgliedsbetriebe die Herausforderungen überstehen und weiterarbeiten können. Die deutsche Brotkultur gehört seit dem Jahr 2014 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Das deutsche Bäckerhandwerk leistet seit Jahrhunderten seinen systemrelevanten, dezentral organisierten Beitrag zur gesunden und vielfältigen Ernährung der Bevölkerung. Dafür lohnt es sich einzustehen!

- Bitte setzen Sie sich für unsere Anliegen ein.
- Nehmen Sie Kontakt zu den Innungsbäckerinnen und -bäckern in Ihrem Wahlkreis auf.
- Verschaffen Sie sich ein authentisches Bild der konkreten Situation vor Ort.
- Tragen Sie diese Eindrücke in die politischen Prozesse in Berlin, Mainz, Düsseldorf und Brüssel

Kontakt zu unseren Mitgliedsbetrieben in Ihrem Wahlkreis können Sie ganz einfach über den „**Bäckerfinder**“ des deutschen Bäckerhandwerks

www.innungsbaecker.de/baeckerfinder

oder über die **Geschäftsstelle der lokalen Bäckerinnung** herstellen:

Bäckerinnungen im Rheinland:
www.biv-rheinland.de/innungen.html

Bäckerinnungen in Westfalen-Lippe:
www.biv-westfalen-lippe.de/biv-innungen



Sollten Sie Fragen haben, beantworten wir Ihnen diese sehr gerne. Sollten Sie Unterstützung und Informationen für Ihre politische Arbeit benötigen, lassen Sie es uns bitte wissen. Vielen Dank für Ihr Engagement!

Mit handwerklichen Grüßen

Jörg von Polheim
Landesinnungsmeister
Verband des Rheinischen Bäckerhandwerks

Jürgen Hinkelmann
Landesinnungsmeister
Bäckerinnungs-Verband Westfalen-Lippe

Henning Funke
Geschäftsführer
Verband des Rheinischen Bäckerhandwerks

Michael Bartilla
Geschäftsführer
Bäckerinnungs-Verband Westfalen-Lippe

E-Mail: h.funke@biv-rheinland.de
Telefon: 0211 1790409 0

E-Mail: bartilla@biv-wl.de
Telefon: 0234 516591 0

Über die Verbände Westfalen-Lippe und Rheinland

Der Verband des Rheinischen Bäckerhandwerks und der Bäcker-Innungsverband Westfalen-Lippe vertreten gemeinsam die Interessen von über 1.200 Betrieben in Nordrhein-Westfalen und den ehemaligen Regierungsbezirken Koblenz und Trier in Rheinland-Pfalz mit ca. 70.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einem Jahresumsatz von ca. 3,2 Mrd. Euro.